

Press release**Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg****Gerhard Harms**

11/03/2004

<http://idw-online.de/en/news88588>

Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences, Transfer of Science or Research
Law, Politics, Social studies, Teaching / education
regional

Tagung zum Thema Jungenarbeit

"Jungenarbeit - Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft" lautet das Thema einer Tagung, zu der das Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) am Donnerstag, 18. November 2004, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr, in den Vortragssaal der Bibliothek der Universität Oldenburg einlädt.

Hintergrund der Veranstaltung, zu der rund 100 ExpertInnen und WissenschaftlerInnen aus ganz Deutschland erwartet werden, ist die immer stärkere Professionalisierung und Institutionalisierung der pädagogischen Jungen- und Männerarbeit. Spezielle Angebote für Jungen finden zunehmend Eingang in die Arbeit von Bildungsträgern, Schulen, Jugendeinrichtungen und Kirchen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung an den Universitäten mit dem Thema Jungenpädagogik hat mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten. Die Tagung richtet sich an Fachkräfte aus Schulen und Jugendhilfe, an Studierende, WissenschaftlerInnen sowie an die pädagogisch interessierte Öffentlichkeit.

Die TeilnehmerInnen setzen sich in drei Themenblöcken mit dem Verhältnis von praktischer Erfahrung und theoretischer Forschung auseinander: "Die Praxis mit der Männlichkeit", "Die Wissenschaft von der Männlichkeit" sowie "denken und handeln, männlich". ReferentInnen greifen u. a. das Thema "Crazy: Hilfen für männliche Jugendliche auf dem Weg zum Mann" und die Frage nach dem "Abschied von Hegemonieansprüchen?" auf. Ziel sind neue Ideen und Konzepte für die jungenpädagogische Praxis. Dabei, so erklärt die Leiterin des ZFG, Prof. Dr. Heike Fleßner, handele es sich um Konzepte, die an nicht-traditionelle Männlichkeitsbilder anknüpfen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro (ermäßigt 10 Euro). Das Anmeldeformular und der Programmablauf sind im Internet zu finden. Telefonische Anmeldung unter: 0441/798-4316.

Für Pressegespräche stehen Prof. Dr. Heike Fleßner (0176-23107332) und Dr. Detlef Pech, Universität Lüneburg (0172-4511821), am Donnerstag, 18. November, in der Mittagszeit (12.30 Uhr bis 13.30 Uhr) zur Verfügung.

Kontakt: Prof. Dr. Heike Fleßner, Geschäftsführende Sprecherin ZFG, Tel.: 0441/798-2050, E-Mail: heike.flessner@uni-oldenburg.de

URL for press release: <http://www.uni-oldenburg.de/zfg/konferenz/>